



© Edouard Caupel

Prof. Dr. Corine Pelluchon lehrt Philosophie an der Université Paris-Est-Marne-la-Vallée. Ihre Schwerpunkte sind Moralphilosophie, Politische Philosophie sowie angewandte Ethik (Bioethik, Umwelt- und Tierethik).

## Eine Tugendethik für die moderne Gesellschaft

Warum fällt es uns so schwer, unseren Lebensstil zu ändern, obwohl wir um die katastrophalen Auswirkungen unserer Wachstumsgesellschaft wissen? Wie können wir das Gute mit Freude tun, anstatt ständig zwischen Glück und Pflicht zerrissen zu werden?

In ihrem Entwurf einer aktuellen Tugendethik legt Corine Pelluchon den Schwerpunkt nicht in erster Linie auf die Prinzipien unserer Handlungen. Sondern es geht ihr um unsere konkrete Motivation, um die Vorstellungen und Affekte, die uns dazu bringen, aktiv zu werden und uns zu engagieren.

»Corine Pelluchon betreibt keine Philosophie bloß um theoretischer Konzepte und Spielereien willen. Ihr Ziel ist ein politisches: das Gewissen eines jeden Einzelnen wachzurufen, um schrittweise die Gesellschaft, das Entwicklungs- und Produktionsmodell, die Arbeitsorganisation, die Lebensstile zu verändern [...] Ihr Bestreben ist es zu handeln, dazu beizutragen, »die Welt zu reparieren.« *Le Monde*

Umschlaggestaltung:  
Jutta Schneider, Frankfurt am Main

Umschlagabbildung: © Fotolia/LVDESIGN

wbg-wissenverbindet.de  
ISBN 978-3-534-27071-2



wbgAcademic

wbg

wbgAcademic

Pelluchon · Ethik der Wertschätzung

# Corine Pelluchon Ethik der Wertschätzung Tugenden für eine ungewisse Welt

Corine Pelluchon bearbeitet als Philosophin virulente Themen der Bio-, Tier- und Umweltethik – kenntnisreich, konstruktiv und mit viel Engagement. Die Verletzlichkeit der Menschen, Tiere und der Natur entfaltet sie als starkes Motiv, die eigene Einstellung zu ändern und zum Handeln überzugehen. Dabei fordert sie nicht nur eine besondere Achtsamkeit des Einzelnen, sondern bekämpft zugleich die liberale Dissoziation der Verantwortung bzw. die Atomisierung des Einzelnen in der ökonomisierten Politik.